



Medien-Guideline: Was ist beim Kontakt mit Medien zu beachten?

Allgemein

- Jeder darf die Forderungen der Klimastreik-Bewegung sowie offiziell Beschlossenes kommunizieren. Habt eure Statements (auf Papier oder im Kopf) präsent und übt sie, falls ihr euch nicht sicher fühlt, bevor ihr mit den Medien sprecht.
- Was nicht im nationalen / regionalen Konsens entschieden wurde, wird nicht im Namen der Bewegung kommuniziert
- Gebt immer eure Rolle in der Bewegung an → Teil der Bewegung (nicht Sprecher*In der Bewegung)
- Im Falle einer Krisensituation übernimmt eine dafür trainierte Person die Kommunikation!
- Bei grossen Interviews gehen zwei Personen
- Wir achten darauf, dass unsere Bewegung in ihrer Vielseitigkeit repräsentiert wird
- Ehrlich & differenziert: Wir dürfen zugeben, wenn wir etwas nicht wissen und sehen die grosse politische und gesellschaftliche Komplexität des Themas

Rechte & Pflichten

- Wer nicht mit den Medien sprechen möchte, sollte das freundlich, aber bestimmt gegenüber Medienschaaffenden kommunizieren
- Achtung: Gerade auf der Strasse strecken einem Journis gleich das Mikrofon vor laufender Kamera ins Gesicht – ruhig bleiben! Ohne euer Einverständnis dürfen sie nichts publizieren. Wenn ihr aber auf eine Frage eingeht, wird das als stillschweigendes Einverständnis für die Verwendung von Wort & Bild verstanden
- Zitate müssen durch euch autorisiert werden, die Kontrolle der Zitate muss aber zeitnah geschehen. Auf den restlichen Text / Beitrag könnt ihr keinen Einfluss nehmen
- Die Medien sind nicht verpflichtet, euch die Fragen im Vorfeld zu schicken. Meistens sind sie aber bereit, einige Leitfragen oder die Richtung des Interviews vorzugeben

Zur Bewegung

- Klimastreik Schweiz positioniert sich gegen Gewalt und Krawall. Wir sind friedlich, aber bestimmt.
- Individuelle ökologische Anstrengungen reichen nicht aus, um die Klimakrise zu überwinden. Deshalb fokussieren wir uns auf die politischen Anstrengungen und unsere Forderungen
- One-Way-Support: Wir nehmen Unterstützung an, geben diese Unterstützung aber nicht zurück. Gruppen/Aktionen gegenüber, welche unsere Forderungen unterstützen, sind wird positiv gesinnt.
- Der Klimastreik ist kein Streik gegen die Schule, sondern ein Streik für den Klimaschutz.
- climatestrike ist eine dezentrale Bewegung mit starken Regionalgruppen.



Wording

- **Gendergerechte Sprache! Wo immer möglich gender-neutrale Form (die Menschen, Personen, Leute, die Medienschaffenden, das Personal, das Organisationskomitee, die Leitung etc.) Wo nicht möglich: Genderstern im geschriebenen Wort, männliche und weibliche Form im gesprochenen Wort**
- **Klimakrise statt Klimawandel**
- **Vermeide absolute Worte wie «immer», «nie», «alle»**
- **Argumentiere faktenbasiert**
- **Immer nach oben treten, nie nach unten: Kritisiert werden Gruppen, Verhaltensweisen, Institutionen, niemals Einzelpersonen**